



**Dr. h.c. Susanne Kastner, MdB**  
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D.

## **PRESSEMITTEILUNG**

04. Februar 2010

**Bad Neustadt Über neue Montessori-Lernmaterialien dürfen sich die Buben und Mädchen im Schülerhort an der Grundschule im Bad Neustädter Stadtteil Herschfeld freuen. Die örtliche SPD hatte in Begleitung von Bürgermeister Bruno Altrichter und Bundestagsabgeordneter Susanne Kastner den neuen Hort besucht und als Geschenk eine Spende mitgebracht.**

Nach dem durchschlagenden Erfolg des ersten städtischen Schülerhorts in Brendlorenzen wurde schnell klar, dass immer noch erheblicher Bedarf an Nachmittagsbetreuung im Stadtgebiet herrschte. Es stellte sich daher im Stadtrat die Frage, ob ein zweiter Hort in Bad Neustadt angenommen wird. Gibt es wirklich genügend berufstätige Eltern, die die Betreuungsmöglichkeit am Nachmittag nutzen?

Das Risiko wurde getragen und nach einem halben Jahr können diese und andere Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ beantwortet werden. Der Hort wird angenommen.

„Wir haben aktuell 42 Kinder, dazu die Ferienkinder und bereits eine Warteliste“, berichtete Leiterin Rebecca Jordan bei einem Besuch von Vertretern des SPD-Ortsvereins Bad Neustadt gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Susanne Kastner in der Einrichtung. Geschultes Fachpersonal, Erzieherinnen und auch eine Grundschullehrerin, kümmern sich um die Buben und Mädchen, die allesamt die Klassen eins bis vier der Grundschule Herschfeld besuchen. Nach dem Unterricht erreichen sie bequem über das Treppenhaus den Schülerhort, wo sie zunächst gemeinsam zu Mittag essen können. Anschließend wird den Kindern neben einer gezielten Hausaufgabenbetreuung getrennt nach Altersstufen ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm geboten. Vom Kicker über eine Bücherecke, Sport und Bewegung in der Turnhalle, einem Forscherzimmer bis hin zu Computern reicht die breite Palette. Regelmäßig wird auch projektbezogen gearbeitet, wobei die Schüler in einer Kinderkonferenz mitentscheiden, welche Bereiche sie genauer erkunden wollen. Auch ein Theaterstück wurde schon einstudiert.

„Wir sind hoch erfreut, dass der Hort eine so hervorragende Resonanz findet“, erklärten Rita Rösch und Sabine Stührmann von der SPD-Stadtratsfraktion. Dass die Einrichtung eines zweiten Schülerhorts richtig war, zeige, dass die mehr als 40 Plätze binnen weniger Monate ausgebucht waren.

Die Kosten für solche Einrichtungen seien mit den Elternbeiträgen nicht zu decken, sondern würden zum größten Teil von der Stadt getragen. „Solche Angebote sind eminent wichtig, um jungen Familien eine Perspektive zu bieten“, machte Susanne Kastner klar. Der Trend müsse immer mehr zu Ganztagesangeboten gehen, da nur diese gewährleisten, dass Mütter und Väter ihre beruflichen Verpflichtungen erfüllen können.

Die Bundestagsabgeordnete war von den Möglichkeiten, die Eltern und Kindern in Hersfeld geboten werden, sehr angetan. Spontan stockte sie den im Vorfeld bei den Sozialdemokraten gesammelten Geldbetrag auf, mit dem zusätzliches Montessori-Lernmaterial beschafft werden soll. Bürgermeister Altrichter bedankte sich auch im Namen der Stadt für die unerwartete Spende und versicherte, dass das Angebot an guten Betreuungsmöglichkeiten für den Nachwuchs auch weiterhin eine große Rolle in Bad Neustadt spielen werde.